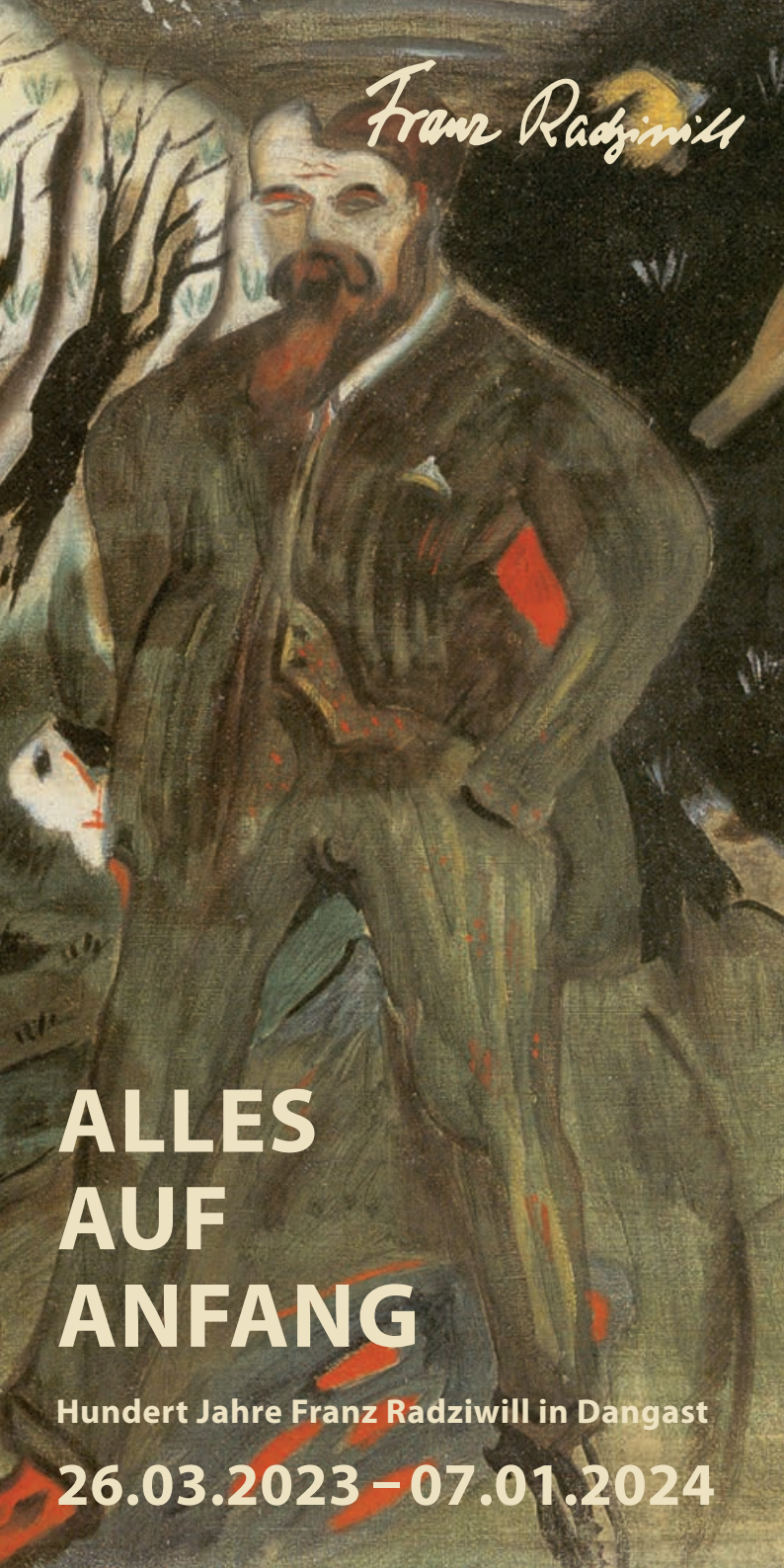




*Franz Radziwill*

# ALLES AUF ANFANG

Hundert Jahre Franz Radziwill in Dangast

26.03.2023 – 07.01.2024

# ALLES AUF ANFANG

## Hundert Jahre Franz Radziwill in Dangast

1923 trifft der junge Maler Franz Radziwill (1895–1983) eine eigenwillige Entscheidung: In den Städten Bremen, Hamburg und Berlin feiert er gerade erste Erfolge als Künstler – da kauft er sich ein Fischerhaus in der Provinz. Weit weg von den brodelnden Metropolen der Zwanziger Jahre lebt er von nun an im beschaulichen Dangast am Wattenmeer, das ihm der Kollege Karl Schmidt-Rottluff empfohlen hatte. Hier heiratet er ein Servierfräulein, das er aus dem Kurhaus kennt. In Dangast bleibt Radziwill 60 Jahre bis zu seinem Tod. Bis heute ist sein Name untrennbar mit dem Künstlerort verbunden. Das Fischerhaus mit seinen späteren An- und Ausbauten gilt heute als begehbares, gemauerte Künstlerbiografie.

Für Radziwills Malerei bringt seine Entscheidung für die Provinz aber alles andere als Stillstand: In Dangast bricht Radziwill mit seinem eigenen Stil. Er kam als Expressionist, trug die leuchtenden Farben mit schneller Geste auf und erfand ausdrucksstarke Formen. Nun wendet er sich von dieser Malerei ab – und entdeckt den weiten Raum und das Detail. Wie die Alten Meister gibt er nun jede Kleinigkeit wieder, nur die Farbintensität behält er bei. Diese präzise Malweise wird zu einem Erkennungsmerkmal seines Hauptwerkes.



*Küche im alten Haus in Dangast, 1923/24, Öl auf Leinwand*



*Frau zwischen roten Stühlen,  
1924, Aquarell und  
Feder auf Papier*

Über 20 Gemälde sowie Dutzende Aquarelle und Zeichnungen veranschaulichen Radziwills radikalen Stilbruch um 1923. Ansichten von Stadt, Land und Küste finden sich genauso darunter wie Stillleben, häusliche Szenen und Porträts von Familienmitgliedern oder auch bedeutungsschwere Figuren-

bildnisse. Besonders spannend: einige frühe Gemälde hat Radziwill verworfen und die Rückseite neu bemalt. Hier zeigt sich der Stilwandel auf zwei Seiten ein und derselben Leinwand. Das wird an fünf Gemälden der Ausstellung nachvollziehbar. Auch präsentiert die Schau erstmals alle vier aquarellierten Künstlerbücher, die Radziwill in den frühen 1920er Jahren schuf. Einige von ihnen schenkte er engen Freunden. Als „Maler-Dichter“ schrieb er damals vermehrt Gedichte und Prosatexte. Radziwill selbst nahm die Zeit um 1923 als malerische Krise wahr, obwohl er immer weitermalte.



*Bauerndorf, 1923, Öl auf Leinwand*





*Dangast vom Meere aus, 1924, Öl auf Leinwand*

Dangast übte auf Radziwill einen besonderen Reiz aus, der sich auch auf seine Malerei auswirkte. Der Landschaft am Jadebusen entlockte er zahlreiche Motive, und gerade für seine beeindruckenden Landschaftsbilder wurde der Maler berühmt. Der Ort und seine Landschaft wurden so sehr Dreh- und Angelpunkt seines Schaffens, dass Radziwill selbst feststellte: „Kein Bild von mir ist ohne Dangast möglich.“



*Dorfkrug Dangast, 1922, Aquarell und Tusche*

## Kurse

### **03.04. Häuschen und Zimmer**

Mal- und Zeichenkurs für Kinder und Jugendliche, 12 – 17 Jahre  
10 – 15 Uhr, Dozentin Marie Charlott Proll

### **10. – 16.07. Von einem, der auszog, das Fürchten zu lernen**

Theaterwerkstatt für Kinder und Jugendliche, 8 – 17 Jahre

Regie Frank Wittkowski, Kulisse Michael Kusmierz,

Kostüm/Maske Marie Charlott Proll

Mo – Do 10 – 15 Uhr

Generalprobe und öffentliche Aufführungen

Fr, Sa, So 18 – 23 Uhr

### **22.08. Expressionisten in Dangast**

Mal- und Zeichenkurs für Erwachsene

11 – 17 Uhr, Dozent Michael Kusmierz

## Schulprogramm

Für alle Klassenstufen und Kindergruppen bieten wir einen kostenlosen Rundgang durch die Ausstellung an.

Vormittags Mo – Fr nach vorheriger Anmeldung.

## Öffentliche Führungen

An jedem ersten Sonntag des Monats 11:30 Uhr

Erwachsene 9 €, ermäßigt 6 €

Einzelpersonen und Gruppen können Führungen

außerhalb der Öffnungszeiten buchen, 35 € (zzgl. Eintritt)

## Fahrradtour und Spaziergang

*Auf den Spuren Franz Radziwills*

### **09.06. (Fahrrad)**

Mit Karl-Heinz Martinß und Michael Kusmierz

### **08.07. (Spaziergang)**

Mit Karl-Heinz Martinß

Beginn jeweils 15 Uhr, Treffen vor dem Franz Radziwill Haus

Bitte informieren Sie sich über unsere Homepage  
[www.radziwill.de](http://www.radziwill.de) über eventuelle Änderungen.  
Um Anmeldung wird gebeten.

# Veranstaltungen

Jeweils Sonntag um 11.30 (falls nicht anders angegeben)

Preise sind der Veranstaltungsankündigung zu entnehmen.

## **18.06. Radziwill zwischen Metropolen und Provinz in den ersten Dangaster Jahren**

Vortrag Dr. Stefan Borchardt

## **23.07. Daheim**

Judith Hermann liest aus ihrem Roman

## **06.08. Kunsthistorische Führung**

Mara-Lisa Kinne

## **20.08. Franz Radziwills Künstlerbuch für Hilde Kucharski**

Susanne Kucharski-Huniat liest aus unbekannten Texten

## **01.10., 14 Uhr Apfelfest für Jung und Alt**

Im Künstlerhausgarten in Kooperation mit dem BUND

## **Sa., 21.10., 16 Uhr Der Löffler – mit Sturmfrisur im UNESCO-Weltnaturerbe Wattenmeer auf Erfolgskurs**

Vortrag Bernd Oltmanns, Ornithologe und Dezernent,  
Nationalparkverwaltung Nieders. Wattenmeer

## **12.11. „Nein, ein Modebad ist`s nicht, das schlichte Dangast“ – Wie Franz Radziwill das Seebad vor 100 Jahren erlebte**

Vortrag Hans Begerow, Heimatmuseum Varel

## **03.12. Dokumentarfilm Konsequent Inkonsequent – Der Maler Franz Radziwill**

Regie Konstanze Radziwill, Gerburg Rohde-Dahl

## **10.12. Adventsmatinée – Beethoven, Debussy und Brahms**

Konzert Wilhelm Hofmann (Klavier), André Saad (Violoncello)

## **07.01.2024 Finissage**

Rückblick und Vorschau



## Franz Radziwill Haus und Archiv

Sielstraße 3

26316 Dangast

Tel: 04451-2777

info@radziwill.de

www.radziwill.de

### Öffnungszeiten

Mi bis Fr 15 – 18 Uhr,

Sa/So und Feiertag 11 – 18 Uhr

eingeschränkte Öffnungszeiten vom 1.11. bis 22.12.:

Sa/So und Feiertag 11 – 16 Uhr

23.–25.12. und 31.12. geschlossen.

### Eintritt

Erwachsene 6 € | mit Gästekarte 5 €

Gruppen (ab 15 Personen) und Schüler/Studenten 4 €

Kinder bis 14 Jahren und Schulklassen frei

*Titel: Schreitender Mann vor einer Landschaft (Detail), 1923, Öl auf Leinwand,  
Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte Oldenburg, Leihgabe aus Privatbesitz, VG Bild-Kunst*

Das Ausstellungsprojekt wird gefördert durch:

**Barthel**  
Stiftung

**Niedersächsische**  
Sparkassenstiftung

**LzO**  
meine Sparkasse

Kulturstiftung  
**ÖFFENTLICHE**  
OLDENBURG

**EWESTIFTUNG**

**VAREL**

**LANDKREIS FRIESLAND**

**Waldemar Koch**  
Stiftung

**KARIN UND**  
**UWE HOLLWEG**  
STIFTUNG

oldenburgische  
**landschaft**  
MIT MITTELN DES LANDES  
NIEDERSACHSEN